

L03771 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 15. 1. 1915

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

15. 1. 1915.

Lieber Herr Doktor Zweig.

Rolland schreibt mir (am 11. d.), dass er Ihnen dreimal geschrieben und Ihnen
5 einen Brief von Richard Bloch für Paul Amann geschickt hätte. Das Journal de
Genève, ist mir nicht zugekommen, ja bisher nicht einmal der betreffende Aus-
schnitt mit der Rolland'schen Uebersetzung meines Protestes, den er, Rolland,
nach Nichteinlangen des J. d. G., "mir" zuzusenden versucht hat. So nehme ich
10 an, dass auch einige von den Rolland'schen Briefen an Sie von der Zensur zurück-
gehalten wurden.

Herzlichen Gruss
Ihr

[hs.:] ArthurSchnitzler

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 1. 1915 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [15. 1. 1915 – 18. 1. 1915?] in Wien

⑨ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 534 Zeichen
Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte (Korrekturen, Unterschrift)

⁴ *schreibt mir (am 11. d.)*] Das Korrespondenzstück ist nicht überliefert. Im Nachlass
Schnitzlers in der *Cambridge University Library* (B 86) sind zwei Briefe überliefert,
XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03882 nicht gefunden und XXXX Auszeich-
nungsfehler: Dokument L03883 nicht gefunden. Auf der Mappe selbst steht mit Blei-
stift von unbekannter Hand: »entnommen ein Brief«. Dabei könnte es sich um den hier
erwähnten gehandelt haben.

⁶⁻⁷ *Ausschnitt ... Uebersetzung*] Arthur Schnitzler, Romain Rolland [Einleitung und Über-
setzung]: *Une protestation d'Arthur Schnitzler*. In: *Journal de Genève*, Jg. 85, 21. 12. 1914,
3. Ausgabe, S. [1].

⁷ *Protestes*] Die deutschsprachige Veröffentlichung des Protestes erschien am Tag nach
der französischen: *Ein Brief Artur Schnitzlers*. In: *Neue Zürcher Zeitung*, Jg. 135,
Nr. 1700, 22. 12. 1914, 2. Mittagsblatt, S. 2.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 15. 1. 1915. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03771.html> (Stand 14. Februar 2026)